

Sticker für das erste Fotoalbum



346980-MAT-DE-2004554-2.0-03/2023

Informationsbroschüre



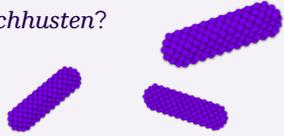
Für weitere Informationen
konsultieren Sie Ihren Arzt.

Keuchhusten:

Schützen Sie Ihr Baby vom ersten Tag an

Impfschutz in der Schwangerschaft

Was ist Keuchhusten?



Keuchhusten (oder auch Pertussis) ist eine hoch ansteckende Krankheit, die schwere Hustenanfälle verursacht und dadurch das Atmen erschwert. Sie ist in den ersten Lebensmonaten besonders schwerwiegend, da Säuglinge in diesem Alter noch zu jung für eine Impfung und damit weitgehend ungeschützt sind.

Wie verbreitet sich Keuchhusten?



Keuchhusten wird durch Husten, Niesen oder engen Kontakt übertragen. Viele Keuchhustenfälle bei Kleinkindern unter 6 Monaten sind auf eine Infektion durch enge Familienangehörige zurückzuführen.

Eine Krankheit mit ernststen Folgen



Ein Kind mit Keuchhusten kann unter akutem Luftmangel leiden, blau anlaufen oder nach einem längeren Hustenanfall erbrechen. In den schwersten Fällen kann Keuchhusten zu einer Lungenentzündung, dauerhaften Hirnschäden und sogar zum Tod führen.

Etwa die Hälfte aller Säuglinge, die an Keuchhusten erkranken, muss aufgrund von krankheitsbedingten Komplikationen ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Ein weltweites Problem



Trotz verfügbarer Impfungen kommt es immer noch zu Ausbrüchen von Keuchhusten, da z. B. in Deutschland ~50% der Erwachsenen nicht oder nur unzureichend gegen Keuchhusten geimpft sind. Die Zahl der gemeldeten Fälle steigt außerdem weltweit. Außerhalb von Deutschland haben Staaten in den letzten Jahren zunehmend Fälle und Todesfälle von Kleinkindern gemeldet. Diese Länder, wie zum Beispiel die USA, Großbritannien oder Spanien, empfehlen die Keuchhustenimpfung während der Schwangerschaft. Diese Empfehlung wurde auch in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) ausgesprochen.

Wie kann ich mein *Baby* vor Keuchhusten schützen?

Sie können dazu beitragen, Ihren Säugling in den ersten Wochen nach der Geburt vor Keuchhusten zu schützen. Die STIKO empfiehlt Ihnen während der Schwangerschaft eine Keuchhustenimpfung durchzuführen – idealerweise im 3. Trimenon, bei erhöhter Gefahr von Frühgeburtlichkeit im 2. Trimenon.

Durch die Impfung können Sie Antikörper an Ihr ungeborenes Kind weitergeben. Diese Antikörper können Ihr Kind in den ersten Lebenswochen, in denen es am anfälligsten ist, schützen – bis es selbst geimpft werden kann. Sie sollten sich auch dann impfen lassen, wenn Sie schon einmal geimpft wurden oder selbst Keuchhusten hatten.



Es ist wichtig, dass nicht nur Vater und eventuelle Geschwister, sondern alle nahen Familienmitglieder und Betreuungspersonen, die mit Ihrem Baby in Kontakt kommen, ebenfalls vor Keuchhusten geschützt sind. Ein kurzer Impfpasscheck beim Hausarzt, um gegebenenfalls Impfungen aufzufrischen hilft, den Impfstatus auf den aktuellen Stand zu bringen.

